GREUTOL



Design: Wormserputz

Putzstrukturen für WDVS/VAWD gestalten

VERARBEITUNGSSCHRITTE



1. Wir empfehlen einen Voranstrich der aufgerauten Armierungsschicht mit der Grundierung Greutol GreoPrime Voranstrich Mineral, um ein gleichmässiges Saugverhalten des Untergrundes zu gewährleisten.



2. Durch das Vorlegen des Greutol Combi Light 432 wird der Materialverbrauch des Wormserputzes 490 stark verringert. Beim anschliessenden Anwerfen mit dem Wormser-Gerät wird dadurch die Anfangshaftung verbessert und es prallen weniger Körner ab.



3. Der Wormserputz 490 wird mit dem Wormser-Gerät in schrägem Winkel angeworfen, um Gerüstabzeichnungen zu vermeiden.



4. Alternativ kann der Wormserputz 490 auch mit der Trichterpistole oder einer anderen, geeigneten Putzmaschine aufgespritzt werden.

Zur Vermeidung von Gerüstabzeichnungen wird das Material in schrägem Winkel angespritzt.

VERARBEITUNGSSCHRITTE



5. Die glänzende Kalksinterhaut wird mit der Malerbürste und Fluatin neutralisiert und entfernt.

Trocknen lassen



6. Nachdem der Putz komplett getrocknet ist, erfolgt der erste Anstrich mit der Greutol Fassadenfarbe GreoColor OptiTop und einer langflorigen Lammfellrolle.

Trocknen lassen



7. Nach der Trocknung des ersten Anstrichs erfolgt der zweite Anstrich mit der Greutol Fassadenfarbe GreoColor OptiTop kreuz und quer mit einer langflorigen Lammfellrolle.

VERARBEITUNGSSCHRITTE



HINWEISE UND WERKZEUGE

Verarbeitungshinweise

- Nur soviel Material vorlegen, wie Nass-in-Nass verarbeitet werden kann.
- Wir empfehlen für eine bessere Haftung des Deckputzes, die vorgängige Armierungsschicht mit einem Besen aufzurauen.
- Um Gerüstabzeichnungen zu vermeiden, wird der Wormserputz 490 schräg angeworfen.
- Der mineralische Untergrund muss vor dem Fassadenanstrich eine ausreichende Karbonatisierung vorweisen.
- Glänzende Kalksinteroberflächen können vor dem Anstrich mit Fluatin fluatiert werden.
- Grosse Temperaturunterschiede und unterschiedliche Luftfeuchtigkeiten können bei der Trocknung eines mineralischen Putzes zu Farbtonveränderungen führen. Die Folge ist ein wolkiges Erscheinungsbild.
- Die Putzoberfläche ist zwingend zweimalig vorzustreichen.
- Alternativ kann der Farbauftrag mit einem Farbsprühgerät aufgebracht und anschliessend mit einer langflorigen Lammfellrolle durchgerollt werden.
- Es wird empfohlen, vorgängig eine Musterfläche anzulegen.

Verwendete Produkte

- Grundierung Greutol GreoPrime Voranstrich Mineral
- Greutol Combi Light 432
- Fluatin, streichfertige Fluatlösung
- Wormserputz 490 Mineralischer Spritzputz
- Greutol Fassadenfarbe GreoColor OptiTop
  Alternativ: Greutol Silikatfarbe aussen

Benötigte Werkzeuge

- Lammfellrolle, langflor
- Rostfreie Stahltraufel gross
- Wormser-Gerät
- Luft-Trichterpistole
- Luftkompressor
- Malerbürste





















GREUTOL

Hauptsitz
Greutol AG
Libernstrasse 28
8112 Otelfingen
Telefon +41 43 411 77 77
info@greutol.ch

Niederlassungen
Greutol SA Bex
Route du Grand St. Bernard
1880 Bex
Telefon +41 21 702 08 18
bex@greutol.ch

Greutol AG Laupen
Murtenstrasse 29
3177 Laupen
Telefon +41 31 747 85 00
laupen@greutol.ch

Lagerstandort
Greutol AG Wilen b. Wil
Dorfstrasse 2
9535 Wilen TG
Telefon +41 71 944 30 08
wilen@greutol.ch

greutol.ch

Ein Unternehmen der
FIXIT GRUPPE
BAUSTOFFE MIT SYSTEM

12/2025